



## EVANGELISCHES HILDEN

### **Gottesdienst am 12. Sonntag nach Trinitatis 30.8.20**

Entzünden der Kerze

#### **Eröffnung:**

Im Namen Gottes, des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Unser Anfang und unsere Hilfe stehen im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der nicht loslässt das Werk seiner Hände. Amen.

#### **Lied: EG 444,1+4 Die güldene Sonne**

1. Die güldene Sonne bringt Leben und Wonne, die Finsternis weicht. Der Morgen sich zeigt, die Röte aufsteiget, der Monde verbleicht.
4. Es sei ihm gegeben meine Leben und Streben, mein Gehen und Stehn. Er gebe mir Gaben zu meinem Vorhaben, lass richtig mich stehn.

#### **Nach Psalm 11 EG 775:**

Gott ist der Gedanke,  
der mir neue Hoffnung gibt.

Gott ist der Ort,  
wo ich in meiner Angst geborgen bin.

Gott ist die Kraft,  
die mich in meiner Furcht nicht fallen lässt.

Gott ist der Allmächtige,  
mit einem Blick durchschaut er uns Menschen.

Gott ist der Gerechte,  
mit einem Fingerzeig trennt er die Guten von den Bösen.

Gott ist der Herr,  
seine Gerechtigkeit breitet sich aus über die ganze Erde.



## EVANGELISCHES HILDEN

### **Bibeltext Markus 7,31-37: Die Heilung eines Taubstummen.**

Und als er wieder fortging aus dem Gebiet von Tyrus, kam er durch Sidon an das Galiläische Meer, mitten in das Gebiet der Zehn Städte. Und sie brachten zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten ihn, dass er ihm die Hand auflege. Und er nahm ihn aus der Menge beiseite und legte ihm die Finger in die Ohren und spuckte aus und berührte seine Zunge und sah auf zum Himmel und seufzte und sprach zu ihm: Hefata!, das heißt: Tu dich auf! Und sogleich taten sich seine Ohren auf, und die Fessel seiner Zunge wurde gelöst, und er redete richtig. Und er gebot ihnen, sie sollten's niemandem sagen. Je mehr er's ihnen aber verbot, desto mehr breiteten sie es aus. Und sie wunderten sich über die Maßen und sprachen: Er hat alles wohl gemacht; die Tauben macht er hören und die Sprachlosen reden.

### **Gedanken zum Bibeltext**

Da ist also einer, der nicht hören und nicht sprechen kann: ein sog. Taubstummer. Nichts hört er: keine Musik, keine Vogelstimmen, keine noch so gut gemeinten Worte. Etwa zwei Millionen Menschen in unserem Land leben so, wie abgeschnitten, isoliert, auf sich allein zurückgeworfen. Dieser Mensch wird zu Jesus gebracht von anderen Menschen, über die wir nichts erfahren – und doch ist gerade ihr Dienst so wichtig, so entscheidend.

Wen bringe ich zu Jesus, wen habe ich vor seine Füße gelegt? Passiert so etwas in unseren Gottesdiensten, vielleicht auch im Stillen Gebet vor Beginn des Gottesdienstes? Das ist doch unsere Aufgabe: andere Menschen im Gebet, in der Fürbitte zu Gott zu bringen, sie mitzubringen in unsere Gottesdienste und zu besuchen, für sie da zu sein.

Jesus nimmt den Taubstummen beiseite: Kann es sein, dass Gott auch mich manches Mal beiseite nimmt? Hier im Sonntagsgottesdienst und herausholt aus meinem Alltag, hinein in Seine wohlthuende Gegenwart?



## EVANGELISCHES HILDEN

„Hephata!“ - „Öffne dich!“ Für die Welt, für die Menschen, für die Natur. Öffne dich- das ist nicht nur ein Appell, sondern im besten Sinne ein heilsames, lösendes Wort. Eine Einladung, mich herauszulösen aus allem was mich so gefangen nehmen will. Gott will mich- als einen offenen, fröhlichen und zuversichtlichen Menschen. Hephata – sei nicht weiter wie vernagelt, wie verriegelt, wie verschlossen, wie verbarrikadiert. Öffne deinen Mund, dein Herz, öffne dich für Gott! Die Fessel seiner Zunge löste sich – auch die Fesseln unserer Zungen sollen sich lösen! Amen.

### **Stille zum Nachdenken**

#### **Lied: EG 648,1.3 Wir haben Gottes Spuren festgestellt**

1. Wir haben Gottes Spuren festgestellt auf unsern Menschen Straßen, Liebe und Wärme in der kalten Welt, Hoffnung, die wir fast vergaßen.

Kehrvers: Zeichen und Wunder sahen wir geschehn in längst vergangnen Tagen, Gott wird auch unsre Wege gehn, uns durch das Leben tragen.

3. Bettler und Lahme sahen wir beim Tanz, hörten, wie Stumme sprachen, durch tote Fensterhöhlen kam ein Glanz, Strahlen, die die Nacht durchbrachen.

### **Gebet:**

Unser Herr und Gott, vieles in unserer Gesellschaft ist krank: krank in der Geldgier, im Kaufrausch, im Größenwahn, krank durch Suchtmittel aller Art. Viele Menschen machen sich selber krank. Wir bringen dir, Herr, unsere kranke und gottlose Gesellschaft. Wo Menschen ohne dich leben wollen, da laufen sie Gefahr krank zu werden. Wir bringen dir, Gott, unsere gefährdete Gesellschaft. Wir bitten dich: dass Menschen aufwachen, neu nachdenken, ganz neu anfangen. Geh du ihnen nach mit deinem Wort und durch andere Menschen, auch durch uns.

Wir bitten dich für die Menschen, die verstummt sind, die nichts mehr sagen, die sich unterordnen und fügen: mach uns zum Anwalt für die Stummen.



## EVANGELISCHES HILDEN

Wir bitten dich für alle einsamen und traurigen Menschen: schenke Ihnen neuen Lebensmut.

Wir bitten dich für uns selbst: Heile du unsere Gebrechen, sei uns nahe uns schenk uns deinen Geist, der so vieles verändern kann.

Wir beten weiter mit Jesu Worten:

### **Vater unser im Himmel**

Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

### **Segen:**

Der Herr segne und behüte dich: er sei dir Schutz und Schirm vor allem Bösen,  
Hilfe und Kraft zu allem Guten. So segne dich der Vater, der Sohn und der Heilige  
Geist. Amen.

### **Kerze wird gelöscht**